

Presseinformation

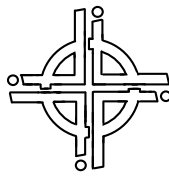
Über 130.000 Unterschriften für Hausangestellte in Malaysia

Gemeinsame Kampagne der Weltgebetsstagsbewegung in Deutschland und von Menschenrechtsaktivistinnen aus Malaysia erfolgreich beendet

Stein. 7.5.2012: Die Kampagne des Deutschen Weltgebetsstagskomitees e.V. und der malaysischen Menschenrechtsorganisation Tenaganita („Frauenstärke“) anlässlich des Weltgebetsstages 2012 aus Malaysia hat die Erwartungen aller Beteiligten übertroffen: 131.072 Unterschriften kamen zusammen. Die UnterzeichnerInnen der Petition fordern die malaysische Regierung auf, die „Konvention über menschenwürdige Arbeit für Hausangestellte Nr. 189“ der Internationalen Arbeitsorganisation (engl. Abk.: ILO) in malaysisches Recht umzusetzen. Damit würden Frauen und Mädchen, die in Malaysia unter teils menschenunwürdigen Bedingungen als Hausangestellte arbeiten, offiziell als Arbeitnehmerinnen anerkannt.

„Wir hoffen, dass diese große Beteiligung an der Kampagne dazu beiträgt, dass die malaysische Regierung die Rechte von Hausangestellten achtet und aktiv schützt, und bedanken uns ganz herzlich bei allen Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern“, so Sabine Harles, Vorstandssprecherin des Deutschen Weltgebetsstagskomitees e.V. Die Unterschriftenlisten wurden Anfang Mai 2012 gesammelt an Tenaganita nach Malaysia geschickt. Die Mitarbeiterinnen von Tenaganita werden die 20 Kisten voller Unterschriftenlisten dann im Juni 2012 in einer öffentlichkeitswirksamen Aktion an die malaysischen Regierungsverantwortlichen übergeben. In zahlreichen Gottesdiensten zum Weltgebetsstag, bei Veranstaltungen oder im Familien- und Freundeskreis waren zuvor vom 15. Dezember 2011 bis zum 15. April 2012 Unterschriften gesammelt worden.

In ihrem Gottesdienst zum Weltgebetsstag 2012 mit dem Titel „Steht auf für Gerechtigkeit“ hatten die Verfasserinnen aus Malaysia von dem mutigen Einsatz der Malaysierin Irene Fernandez und ihrer Menschenrechtsorganisation Tenaganita berichtet. Ganz im Sinne des Mottos der internationalen Weltgebetsstagsbewegung „Informiert Beten – betend Handeln“ hat das Deutsche Weltgebetsstagskomitee e.V. Ende 2011 gemeinsam mit Tenaganita die Kampagne für die Rechte von Hausangestellten ins Leben gerufen. Darüber hinaus



unterstützte das deutsche WGT-Komitee mit der Kollekte, die 2012 bei den Gottesdiensten zum Weltgebetstag in Deutschland zusammenkam, neben zahlreichen anderen Frauenprojekten weltweit auch die Arbeit von Tenaganita.

Hintergrund: Der Weltgebetstag ist eine große, weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, wird er von Menschen in über 170 Ländern der Erde gefeiert. In unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen Teams den Weltgebetstag. Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen unterschiedlicher Konfessionen aus einem anderen Land der Welt vorbereitet. Im Jahr 2012 kam er von Frauen aus dem südostasiatischen Land Malaysia. Der nächste Weltgebetstag zum Thema „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“ findet am Freitag, den 1. März 2013, statt und kommt von Frauen aus Frankreich.

(3.095 Z. m. Leerzeichen)

Pressekontakt:

Lisa Schürmann

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Deutenbacher Str. 1, D-90547 Stein

Telefon: 0911- 68 06-307; Telefax: 0911 / 68 06-304

E-Mail: schuermann@weltgebetstag.de

Internet: www.weltgebetstag.de

Herausgeberin:

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Vorstand: Sabine Harles

Ute Hohmeier

Luise Schröder

Liaison Person: Lore Raudonat

Anschrift: Deutenbacher Str. 1, D-90547 Stein

Telefon: 0911 / 68 06-301; Telefax: 0911 / 68 06-304

E-Mail: weltgebetstag@weltgebetstag.de

Internet: www.weltgebetstag.de